

Lebenslauf

- Studium** Romanistik, Sportwissenschaft, Philosophie und Pädagogik in Freiburg i.Brsg., Grenoble, Münster und Hamburg ;
1.Staatsexamen 1964
- Beruflicher Werdegang** Schuldienst am Gymnasium Schramberg bis zur Berufung ins Oberschulamt Tübingen (1969)
- Referent für die Schulfächer Sport und Französisch bis 1974
1975-2001 Tätigkeit im für Sportpolitik zuständigen
Ministerium der Landesregierung NRW
- Vertretung des Landes NRW in der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (Schul- und Hochschulsport, Sportwissenschaft) und in der Konferenz der Sportminister der Länder (gesamte sonstige Sportpolitik)
- Mitwirkung in zahlreichen Ausschüssen und Kommissionen der KMK und der SMK
- Vertretung aller Länder in internationalen sportpolitischen Angelegenheiten, u.a. beim Europarat, bei der Europäischen Union und der UNESCO
- Wissenschaftliche Aktivitäten** Initiierung, Förderung und beratende Begleitung zahlreicher wissenschaftlicher Vorhaben (im Rahmen der beruflich gegebenen Möglichkeiten)
- Lehrauftrag an der Deutschen Sporthochschule Köln seit 1989. Fachgebiet: Sportpolitik.
- Lehrauftrag an der Universität Lille 2 (Frankreich) von 2002 bis 2010. Fachgebiet: Europäische Sportpolitik
- Vertretungen an der Technischen Universität Dresden (Europäisches Institut für postgraduale Bildung) und an der Fachhochschule Iserlohn.
- Leitung der Kommission für die Erarbeitung des ersten Curriculums der Trainer-Akademie Köln (1975-1977).
- Maßgebliche Beteiligung an der Gründung des Europäischen Netzwerks sportwissenschaftlicher Institutionen, des European College of Sport Science und des Club of Cologne (in den 1990-er Jahren)

Vortragstätigkeit

Seit 1970 Vorträge und Beteiligung an Podiumsdiskussionen bei Sportvereinen und –verbänden, Kommunen und kommunalen Spitzenverbänden, Akademien des deutschen Sports und Universitäten. Die Themen : alle zentralen Bereiche der Sportentwicklung.

Vorträge auch in mehreren anderen europäischen Ländern, am häufigsten in Frankreich, und in Taiwan.

Beratungen

Regierungs-Präsidien in Baden-Württemberg bei der Erstellung landesweit identischer Kriterien für die Sportstätten-Bauberatung (1973/1974)

Regierungen der Staaten Albanien (im Auftrag des Europarats: Aufbau eines neuen Sportsystems), Luxemburg(Schulsport, Breitensport) und Frankreich (Breitensport).

Büro des Sports bei der Europäischen Union (besonders in der Entstehungsphase: 1992ff)

Revue Scientifique „Sport et Citoyenneté“

Aktivitäten in Sportorganisationen

Fußball-Trainer in Hamburg und Schramberg (1962-1968)
Vorstandsmitglied im Württembergischen Fußballverband und im Württ. Landessportbund (1970-1974)

Langjährige Mitgliedschaft in Ausschüssen des Landessportbunds NRW

Enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußball-Bund in sportpolitischen Fragen

Beirat des „Freiburger Kreises“ großer deutscher Sportvereine seit der Gründung (1974/1975).

Kooptiertes Mitglied des Vorstands der „Union Nationale des Clubs Universitaires“(Frankreich, seit 1998).

Ehrenamtliche Leitung des Volunteer-Programms der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2006 (2004-2006).

Politik (Wahlamt bzw. Berufungen)

Ehrenamtlicher Stadtrat in Schramberg (1968-1970)

Mitglied in Sportbeiräten auf Landes-und Bundesebene (langjährig)

Ehrungen

Bundesverdienstkreuz am Bande (1986)

Ehrenpromotion(Deutsche Sporthochschule Köln; 1993)

Ehrenmitgliedschaft der „Union Nationale des Clubs Universitaires“ (Frankreich; 2001)

Ehrenmitgliedschaft des „European College of Sport Science“ (2001) Honorar-Professur für Sportpolitik (Deutsche Sporthochschule Köln, 2006)

Mitgliedschaften

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft Deutscher Sportlehrer-Verband

Landesverband Baden-Württemberg
Förderkreis des Instituts für Sportwissenschaft der
Universität
Tübingen

Sonstiges

Langjährige Zusammenarbeit mit dem Deutsch-
Französischen Jugendwerk
Langjährige Mitarbeit in den Steuerungsgremien des
Schulsport-Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“
Langjährige Vertretung der KMK im Ausschuss (des
zuständigen Bundesministeriums) für die Bundes-Jugend-
Spiele, mehrjährig als Vorsitzender

Publikationen (Auswahl)

Probleme der sportwissenschaftlichen Forschung im Theorie-
Praxis-Bezug, in: Clauss, Armin: Sportärztliche und
sportpädagogische Betreuung, Beiträge (des Hessischen
Sozialministers) zur Sportmedizin, Bd. 8, Erlangen 1978, S.
19-26

Kinder im Leistungssport –Stellungnahme aus der Sicht eines
zuständigen Landesministeriums, in: Deutscher Sportbund:
Kinder im Leistungssport, Frankfurt a. M. 1982, S.71-77

Der Beitrag der (Bundes-)Länder und von Institutionen in
ihrem Zuständigkeitsbereich zur Entwicklungshilfe,
insbesondere auf dem Gebiet des Sports, in Andresen,
Rieder, Trosien(Hrsg): Beiträge zur Zusammenarbeit im
Sport mit der Dritten Welt, Schorndorf 1989, S.143-1524

Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein: die
Brücke im Jugendsport, in:Ständige Konferenz der
Kultusminister der Länder (Hrsg.): Sport in Schule, Verein
und Verband—Möglichkeiten der Zusammenarbeit
(Dokumentation der Fachtagung von KMK und DSB am
28./29.Oktober 1992),Berlin 1994,S. 37-53

Zehn Jahre Landesarbeitsgemeinschaft für kardiologische
Prävention und Rehabilitation, in: Kultusministerium
Nordrhein-Westfalen: Bausteine der Breitensportentwicklung
in Nordrhein-Westfalen, Materialien zum Sport in NRW, Bd.
40, Frechen 1994

Der zukünftige europäische Binnenmarkt und die
Konsequenzen für den Sport, in: Tokarski u.a.: Der Sport im
zusammenwachsenden Europa, Köln 1993, S. 17-36

Vom Anlauf..... zum Curriculum, in: Deutscher
Sportbund, Verein Trainer-Akademie: 20 Jahre
Trainerausbildung, Köln 1994,S.8-9

Anerkennung ausländischer Trainer-Lizenzen nach

deutschem und E.U.-Recht, in: Dury (Hrsg.) :Der Trainer und das Recht, Reihe Recht und Sport, Nr.21, Stuttgart 1997, S.51-60

Sportpolitik in Europa—eine Einführung, in: DVS-Informationen 12/1997, Hamburg 1997, S.25-34

Die Leistung der Sportorganisationen und öffentliche Erwartungen, in: Tegelbeckers/Milles (Hrsg.):Quo vadis, Fußball? Göttingen 2000,S. 102-115

Die sozialen Aufgaben der Vereine im Wandel, in: DFB-Sportförderverein: Dokumentation, Fußball zeigt soziale Verantwortung, Frankfurt . M.,S.15-30

Le sport en Allemagne—un modèle libéral des relations entre les autorités publiques et les organisations autonomes du sport, in: Revue Francaise d'Administration Publique, Nr.97/2001,Paris,S63-66

Das Handwerkszeug der Sportpolitik –oder: Was sportpolitische Akteure können sollten, in: Deutsche Sporthochschule Köln, Das Wissenschaftsmagazin F.I.T.,Sport und Politik, Ausgabe 2/2010, Köln 2010, S.46-49

Der Europarat und sein Beitrag zur Sportentwicklung, (Mitautor Matthias Gütt),in: Tokarsky/Petry(Hrsg.)Handbuch Sportpolitik, Schorndorf 2010,S. 80-97

Le rôle du football pour la vie en Allemagne, in: Bosman/Lambin/Waquet(Hrsg.): Jeu et enjeu culturels du sport, Biarritz 2011,S.187-193

Die sozialpolitischen Bestimmungen des Lissabon-Vertrags und ihre Auswirkungen auf den Sport.(Dieser Vortrag, gehalten am 7.12.2011 in der DSHS Köln, ist noch nicht veröffentlicht.)